

Protokoll

zur Mitgliederversammlung der Wirtschaftsförder-Vereinigung Apolda-Weimarer Land e.V.

Termin: 06. April 2017
Ort: Vereinsbrauerei Apolda GmbH
Uhrzeit 19:00 – 20:00 Uhr

Anwesenheit: laut Anwesenheitsliste (Anlage 1)
Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 33

Versammlungsleiter: Herr Grosch
Protokollführer: Herr Leiprecht

TOP 1 Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Herrn Leiprecht

Herr Leiprecht hieß alle Anwesenden zur Mitgliederversammlung der WVA in der Vereinsbrauerei Apolda herzlich willkommen und dankte für deren zahlreiches Erscheinen. Herr Leiprecht begrüßte besonders als den Vertreter der kommunalen Partner, den Bürgermeister der Stadt Bad Sulza, Johannes Hertwig und als Vertreter des Gastgebers der Versammlung, Herrn Günther Ramthor.

TOP 2 Vorschlag und Wahl des Versammlungsleiters

Als Versammlungsleiter wurde Herr Grosch vorgeschlagen.
Beschluss: Herr Grosch wurde einstimmig als Versammlungsleiter gewählt.

TOP 3 Annahme der Tagesordnung einschließlich Form und Frist gemäß Satzung

Beschluss: Die Tagesordnung wurde von den Mitgliedern einstimmig angenommen.

TOP 4 Rechenschaftslegung des Vorstandes und Ausblick auf 2017

Die Ausführungen erfolgten durch den 1. Vorsitzenden, ergänzt von den jeweils fachlich zuständigen Vorstandsmitgliedern.
Vor einem Jahr wurde der neue Vorstand gewählt, der gut zusammengefunden hat.
Es erfolgte der Dank an die Vorstandsmitglieder für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Die Aktivitäten und Projekte des Jahres 2016 wurden vorgestellt und mit einigen Bildern virtuell unterlegt:

Auch 2016 erfolgte die Teilnahme an der IGW am Gemeinschaftsstand des Freistaates Thüringen.
Herr Langbein von ABLIG erläuterte die Teilnahme aus Firmensicht. Wiederum erfolgte die Mitgliederfahrt mit einem Bus zur IGW, der ausgebucht war und der Wunsch nach Wiederholung im Jahr 2018 geäußert war.
Absolutes Highlight des Projektes European Designaward wird im Mai die Preisverleihung sein. Herr Müller berichtet zu den Vorbereitungen und dem Strickworkshop wie im letzten Jahr.
Es wurden wiederum die klassischen Projekte umgesetzt, wie Oldtimer-Schlosstreffen, hier ein herzlicher Dank an Frau Eicher für das Mitwirken in der AG, vom Vorstand gab Frau Lindner einen kurzen Rückblick.
Ein wichtiges Projekt war wieder der Tag der offenen Betriebe B87 unter Federführung der WVA, Herr Hörisch gab die Eindrücke dieses Tages wieder.

Neu initiiert wurde die JobStation, im Schloß Apolda, die aufgrund großer Nachfrage dieses Jahr in die Stadthalle umzog. Peggy Lindner sorgte nicht nur für das leibliche Wohl, sondern wirkte aktiv mit am Stand.

Dank an dieser Stelle an die Stadt Apolda und den Kreis für die Kooperation und vor allem an die Cheforganisatoren Herr Ameis und Frau Kämmerer.

Die Unternehmerstammtische wurden wieder gut angenommen, zuletzt beim Thüringer Weingut, bei unserem Mitglied Clauß. Zusammen blickten die Mitglieder kurz mit Frau Deininger auf die Unternehmerstammtische 2016 zurück. Die Unternehmerstammtische sorgten nachhaltig für eine bessere Vernetzung und Kennenlernen der Mitglieder untereinander.

Die Verleihung des Fassadenwettbewerbes wurde auf Anregung von Bürgermeister Eisenbrand und Herrn Grosch auf März 2017 verschoben, um gerade laufende Sanierungen in 2016 nicht auszuschließen.

Ende Januar war das dritte Winterkonzert für die Lutherkirche. Wegen Baumaßnahmen musste in die Stadthalle ausgewichen werden. Ein schönes Konzert und tolles Klangerlebnis, die Zusammenarbeit mit dem Förderverein Lutherkirche hat sich hier bewährt.

Guten Anklang fand auch die 2-tägige Jahresfahrt mit 30 Personen nach Berlin, mit dem Besuch des Bundestages, einer geführten Stadtrundfahrt sowie einem regen Austausch mit den Bundestagsabgeordneten des Weimarer Landes.

Aktuell haben wir 89 Mitglieder, aber auch den ein oder anderen Interessenten, der eine Mitgliedschaft in Erwägung zieht.

Die Auflösung des Innenstadtvereins hat die WVA bedauert, insofern erfolgte auch die Entscheidung als 2. Liquidator bereit zu stehen.

Ende letzten Jahres erfolgte auch das Angebot an die Händler und Gewerbetreibenden der Kernstadt, bei der WVA Mitglied zu werden und zusammen aktiv an der Innenstadtentwicklung zu arbeiten. Die Resonanz blieb leider überschaubar. Die Vertreter der Stadtverwaltung wissen, dass sich die WVA hier verantwortungsbewusst einbringen will, sofern gewünscht, natürlich unter Beachtung der Interessen und Anliegen der Mitglieder der WVA.

Ausblick 2017

Neben den bewährten Projekten und Zusammenkünften ist vor allem das letzte Quartal von besonderen Veranstaltungen geprägt, im Oktober mit der Jahresfahrt nach Straßburg und im November mit einer Feier zu 25 Jahren WVA. Der traditionelle Adventsbrunch wird das Jahr beschließen.

Die WVA baut weiterhin auf eine gute Partnerschaft mit Landratsamt und Stadtverwaltung, insbesondere auf eine pragmatische Zusammenarbeit wie beispielsweise die Zusammenarbeit zur JobStation mit Kreis und Stadt.

Auch im Jahr 2017 sind Anregungen der Mitglieder jederzeit willkommen.

Diskussionsbedarf gab es von 2 Mitgliedern im Zusammenhang mit der Thematik „Innenstadtentwicklung“, die Vorgehensweise des Vorstandes wurde durch die Mitglieder eindeutig gebilligt.